



# MATERIALDISPOSITION UND BESTANDSCONTROLLING

Überhöhte Materialbestände binden unnötig Liquidität und verursachen entsprechend hohe Kosten. Eine erfolgreiche Materialdisposition verfolgt das Hauptziel, diese Stellgrößen zu optimieren, ohne dabei die Lieferfähigkeit zu gefährden. Im Seminar lernen Sie, wirkungsvolle Dispositionstechniken sicher zu beherrschen und messbar die Kosten und Kapitalbindung zu senken. Sie lernen außerdem spezielle Kennzahlen sowie operative und strategische Controllinginstrumente kennen, die Sie in die Lage versetzen, Erfolgspotenziale zu erkennen und zu erschließen.

**ZIELGRUPPE:** Mitarbeiter aus Arbeitsvorbereitung und Disposition sowie aus Einkauf und Materialwirtschaft. Insbesondere Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen eignen sich eine fundierte Wissensbasis an.

**METHODIK:** Präsentation, Diskussion, praktische Fallstudien, praxiserprobte Einzelübungen mit Musterlösungen, Videofilm, Erfahrungsaustausch

**Bitte Taschenrechner mitbringen!**

**SEMINARLEITUNG:** Hans-Peter Stiemer



[www.bme.de/log-con](http://www.bme.de/log-con)

## SEMINARINHALTE

### Grundbegriffe und Aufgaben der Materialdisposition

- › Bruttobedarf, Nettobedarf ...
- › Versorgungssicherheit und Bestandsverantwortung
- › Zielkonflikte zwischen den einzelnen Abteilungsinteressen

### Praxis der Bedarfsermittlung

- › Verbrauchsgesteuerte Dispositionverfahren
- › Auftragsgesteuerte Dispositionverfahren
- › Anschauliche Vorstellung gängiger Dispositionverfahren
  - ABC-Dispositionverfahren
  - XYZ-Analyse
  - Gleitende wirtschaftliche Losgröße
  - Stücklistenauflösungsverfahren, Kanban
  - Just-in-Time-Versorgung
- › Das A und O: Wiederbeschaffungszeit (Lead Time) und Verbrauchshöhe
- › Festlegung von Melde- und Sicherheitsbeständen

### Flankierende Maßnahmen des Einkaufs

- › Berücksichtigung der Lieferantenzuverlässigkeit
- › Bestandsverantwortliche Bestellauslösung
- › Umgang mit Überlieferungen
- › Berücksichtigung von Verbrauchsschwankungen

### Klassische Probleme der Bedarfsermittlung

- › Stücklisten und andere Stammdaten
- › Bestandsdifferenzen
- › Versorgungsengpässe

### Bestandscontrolling in der Praxis

- › Analyse und Planung der Materialstruktur
- › Praktikable Kennzahlen zur Identifizierung von Schwachstellen (Umschlaghäufigkeit ...)
- › Analyse von Verbrauchsschwankungen zur künftigen Reduktion derselben
- › Verringerung der Wiederbeschaffungszeiten
- › Erhöhung der Lieferzuverlässigkeit und Versorgungssicherheit
  - Pufferlager beim Lieferanten
  - Umstellung auf Systemlieferanten
  - Konsignationslager
- › Darstellung des Einflusses der Lagergröße auf das eigene Betriebsergebnis



Möchten Sie dieses Seminar als INHOUSE-Schulung buchen? Sprechen Sie uns an unter [inhouse@bme.de](mailto:inhouse@bme.de) oder 06196 5828-251



22. – 23.04.2026  
04. – 05.11.2026



**ONLINE  
STUTTGART**



382630415  
352611004



**1.495,-  
1.495,-**



### PRÄSENZ/ONLINE:

1. Tag: 09.30 – 17.00 Uhr  
2. Tag: 08.30 – 16.30 Uhr